

## Wertheraner Jugend - Wo versteckt sie sich?!

**Werther** (Bilu). Den rund 440 Jugendlichen (15-17 Jahre) in Werther stehen viele Freizeitangebote zur Verfügung, so zum Beispiel die Jugendfeuerwehr Werther oder rund neun Sportvereine. Doch wie viele nutzen diese Angebote wirklich und wo treibt sich der Rest herum?

Daniel (17) ist mit dem Sportangebot sehr zufrieden, hat aber auch sonst keine Zeit, sich genauer mit den restlichen Aktivitäten auseinander zu setzen. Sandra (17) hingegen hält nicht viel von den bestehenden Einrichtungen. „Hier ist nichts los und Kirche interessiert mich sowieso nicht. Irgendwann kommen die immer auf Gott.“

Tatsächlich haben sich bis vor kurzem ca. 40-50 Jugendliche regelmäßig im Stadtpark und auf Schulhöfen zusammengefunden, woraufhin eine Initiative gegründet wurde, die Jugendlichen ein attraktives Angebot anbietet. Jetzt gibt es regelmäßig ein bis zwei Mal im Monat in der Turnhalle der Grundschule den so genannten „Mitternachtsfußball“, welcher großen Anklang findet. Außerdem bietet die Stadt den Jugendlichen die Möglichkeit, bei der Umgestaltung des Kinderplanschbeckens mitzuwirken und eigene Ideen einzubringen. Ein Kino in Werther bleibt wohl vorerst Wunschvorstellung, aber dafür gibt es auch anderweitig Filmvorstellungen, nur leider ohne große Leinwand.

Eine der vielen Einrichtungen ist im Gemeindehaus untergebracht und wird von den Jugendlichen gerne besucht. Neben vielen Besprechungen und Andachten wird eine reiche Vielfalt von Aktivitäten angeboten, die sich nicht immer nur um die Religion drehen. In den komfortablen Räumen finden sich Tischtennisplatten, Kicker, Billardtische und auch ein Fernseher für gemütliche Filmabende. Ein Praktikant zeigt bei einer kleinen Führung auch die Kochstellen und Duschen. "Man kann hier viel machen. Im Sommer gehen wir aber natürlich auch mal nach draußen und bolzen."

Einer der wichtigsten Personen in der Arbeit mit den Jugendlichen ist der Jugendreferent Volker Becker, der sich auf die Jugendarbeit im Umkreis Werther, Häger und Langenheide spezialisiert hat. Die Arbeit im Gemeindehaus ist jedoch ehrenamtlich und es stehen circa 300 € für jeden Jugendkreis zur Verfügung. Genug Geld also, um mal ein Eis essen zu gehen oder andere Sachen zu unternehmen. Mehr Informationen zu den regelmäßigen Treffen kann man dem Schaukasten vor dem Gemeindehaus entnehmen, wo diese in einem Plan übersichtlich aufgelistet sind.

Das Gemeindehaus ist natürlich längst nicht die einzige Einrichtung und wer mit ein bisschen Interesse und der richtigen Einstellung an die Sache herangeht, wird schnell Anregungen finden, seine Freizeit besser zu gestalten.

Birthe Hiemer (17) und Luisa Preißler (17)